

# Liebe Frau Merkel, ich soll für ein Atomkraftwerk in Brasilien bürgen?

## Ich bin doch kein Atom-Bürger!

Wenn es nach dem Willen der Bundesregierung geht, werden wir bald alle zu Atom-Bürgern: Wir sollen eine Milliardenbürgschaft für den Bau des Oldtimer-AKW Angra 3 in Brasilien übernehmen. Hierzulande Atomkraftwerke abschalten – und anderswo den Bau neuer Kraftwerke unterstützen?

### So sieht kein Atomausstieg aus!

Nach Fukushima hat Frau Merkel von einer Zäsur gesprochen und erklärt, ihr sei klar geworden, dass die Risiken der Atomkraft auch in Hochtechnologieländern nicht beherrschbar seien. Trotzdem will sie jetzt den Ausbau der Atomkraft im Schwellenland Brasilien mit einer Bürgschaft von über 1,3 Milliarden Euro für den Konzern Areva unterstützen.

Helfen Sie mit diese Bürgschaft zu verhindern! Auch in Brasilien ist die Mehrheit der Bevölkerung gegen die Nutzung der Atomenergie und ohne die deutsche Bürgschaft kann das Atomkraftwerk Angra 3 nicht gebaut werden.

**Protestieren Sie jetzt!**



# Das Pleiten-, Pech- und Pannen-AKW Angra

**1975:** Abschluss des deutsch-brasilianischen Atomvertrages zwischen der sozial-liberalen Bundesregierung und der brasilianischen Militärdiktatur. Vorgesehen sind der Bau von 8 AKW, Anlagen zur Urananreicherung und Wiederaufbereitung.



**1977:** Baubeginn von Angra 2.

**1979:** Beginn des geheimen militärischen Atomprogramms mit dem Ziel Atombombe.



**1982:** Ausbruch der brasilianischen Verschuldungskrise. Das Land hat sich nicht zuletzt mit seinem teuren Atomprogramm übernommen.

**1988:** Die neue demokratische brasilianische Verfassung untersagt die militärische Nutzung der Kernenergie.

**1991:** Präsident Collor schließt das Atombombentestgelände im Amazonasgebiet und legt Angra 2 auf Eis.

**1996:** Bau von Angra 2 wird wieder aufgenommen.



**1999:** Bei einem Evakuierungstest in der 5 Kilometerzone um Angra 1 zeigen sich gravierende Mängel. Im Katastrophenfall ist die Strasse BR-101 nicht ausreichend passierbar.

**2000:** Angra 2 geht nach 23 Jahren Bauzeit ans Netz. Für Angra 2 wurden Hermes-Bürgschaften über rund 2 Mrd. Euro vergeben.



**2001:** Die neuen Hermesleitlinien schließen Bürgschaften für Atomtechnologie aus.

**2004:** Brasilien verweigert Inspektoren der internationalen Atomenergiebehörde Zugang zu seinen Urananreicherungsanlagen.

**2004:** Brasilien verweigert Inspektoren der internationalen Atomenergiebehörde Zugang zu seinen Urananreicherungsanlagen.

**2007:** Präsident Lula da Silva gibt trotz Protesten grünes Licht für den Bau von Angra 3.

**2009:** Die schwarz-gelbe Bundesregierung schafft die Hermesleitlinien ab. Areva stellt den Antrag auf eine Exportbürgschaft für Angra 3.



**Januar 2010 und 2011:** Erdbeben nach langanhaltenden Regenfällen machen den zentralen Fluchtweg, die Straße BR 101, unpassierbar. Der Betreiber von Angra 2 weigert sich die Atomanlagen aus Sicherheitsgründen abzuschalten.

**2010:** Grundsatzzusage für eine Hermesbürgschaft von über 1,3 Mrd. Euro für Angra 3. Deutsche Banken weigern sich das Projekt zu finanzieren. Areva verhandelt mit französischen Banken über die Kreditvergabe für Angra 3.

**März 2010:** Kurz nach der Katastrophe von Fukushima erklärt der brasilianische Energieminister, in Brasilien könnte ähnliches nicht passieren.

**Juli 2010:** Die brasilianische Anwaltskammer hält Angra 3 für verfassungswidrig und legt Klage gegen das Projekt ein.



**September 2011:** Trotz deutschen Atomausstieg erneuert die Bundesregierung ihre Grundsatzzusage für die Angra-Bürgschaft. Die endgültige Bürgschaftserteilung ist für 2012 geplant.

**2012:** Bürgschaft gekippt und Angra zu den Akten gelegt? Nur mit Ihrer Hilfe.....



# Ein echter Oldtimer

Angra 3 wurde in den 70er Jahren geplant und ist somit schon vor Baubeginn völlig veraltet. Vorbild ist das in den 70er Jahren gebaute bayerische AKW Grafenrheinfeld, das 2014 abgeschaltet werden soll, ein Jahr bevor Angra 3 überhaupt ans Netz gehen könnte.

# Katastrophenschutz

Selbst ein Gutachten im Auftrag von Areva bestätigt, dass Angra 3 nicht hinreichend gegen Flugzeugabstürze geschützt ist. Doch das ist nur eines der Probleme: Das Atomkraftwerk soll direkt an der Atlantikküste gebaut werden. Es liegt so eingezwängt zwischen Gebirge und Meer, dass die Menschen im Ernstfall nur über eine einzige Straße evakuiert werden können. Diese wird allerdings regelmäßig von Erdbeben versperrt.

# Unzulängliche Atomaufsicht

Die brasilianische Atomaufsicht CNEN ist Brennstoffversorger, Betreiber, Auftragnehmer, genehmigungs- und Aufsichtsbehörde in einem. Damit sind Interessenskonflikte vorprogrammiert. So wundert es nicht, dass der Zwillingemeiler Angra 2 seit zehn Jahren ohne endgültige Betriebsgenehmigung läuft.



# Jetzt protestieren

Noch ist die Bürgschaft nicht fix: Die Unterzeichnung des Bürgschaftsvertrags ist erst für 2012 geplant. Deswegen sind jetzt massive Proteste angesagt. Bestellen Sie unsere Protestpostkarten und schicken Sie sie an Frau Merkel und Ihre lokalen Bundestagsabgeordneten von CDU/CSU und FDP. Informieren Sie sich bei

**[www.urgewald.de](http://www.urgewald.de)** und verbreiten Sie die Aktion im Freundes- und Bekanntenkreis. Lassen Sie sich nicht zum Atom-Bürger machen!

**Lassen Sie sich nicht zum Atom-Bürger machen!**

urgewald



campact!de  
DEMOKRATIE IN AKTION

attac